

Million Dollar Smile

Von GlitterCherry

Kapitel 1: Duties

Leicht gereizt fuhr er sich mit seinem Fingern durch sein glänzendes Haar. Plötzlich stand die junge Frau auf, drehte sich um und ging schnell aus dem grossen Raum.

"Was zum ...!"

Der Uchiha wusste nicht so recht und sah ihr einfach nur schockiert hinterher.

"Das hat sie jetzt nicht wirklich gemacht." seine Mundwinkel zuckten leicht bei dem Gedanken, was diese rosahaarige meinte, was sie sich erlaubte.

~*~

"Okay dann werden wir einfach das mit dem Motor zuletzt einfügen.", "Willst du das echt so machen? Du weisst das Uchiha-Sama keine Einzelgänge duldet, wenn es um den Motor geht.", "Unsere Motoren sind alle genau gleich eingesetzt. Warum der auch? Wir sollten mal an einer neuen Optik arbeiten."

Zwei junge Männer sassen vor einem Bildschirm, welches die Rohskizze von einem Auto und dessen Zubehör anzeigte.

Plötzlich schaute der Mollige von den beiden hoch und sah wie rosane Haare schnell durch den Gang huschten.

"Hey Sakura! Was sagst du zu der Skizze von Shikamaru?"

Die Angesprochene blieb kurz stehen und winkte nervös ablehnend ab. "Vielleicht später Jungs, ich geh mal schnell an die frische Luft."

Choji grinste sie fröhlich an und winkte ihr zu.

Währenddessen Sakura gefühlte Midlife-Crisis bekam. Was passierte gerade? Sie war doch wohl nicht wirklich aus Uchihas Büro gelaufen? Das war ein blöder Traum oder? Oder?

Noch immer benebelt von ihrer Tat ging sie raus zur Terrasse. Dort atmete sie ertmals tief durch und schritt an das Geländer um nach unten zu sehen. Das war ja alles echt blöd gelaufen und als ob es nicht noch schlimmer kommen konnte, hörte sie bereits eine nicht all zu unbekannte Stimme rufen.

"Hey Haruno! 17 Uhr am Empfang warten!"

Sakuras Gesicht wurde von der einen Sekunde auf die andere so bleich wie noch nie. Sie schaute nach oben und glaubte ihren Augen nicht. Der Mann, vor dem sie sich gerade so extrem blamiert hatte, lehnte sich lässig aus dem Fenster raus und schaute selbstsicher zu ihr nach unten. Er spickte gerade einen Zigarettenstummel runter, der direkt vor Sakuras Füßen landete und richtete sich wieder gerade auf.

"Könnten Sie mir den in den Mülleimer werfen? Das wäre sehr aufmerksam. Ah, vergessen sie nicht ihn davor mit Wasser zu benetzen. Wir wollen ja keinen Brand verursachen." Arrogant grinste er sie noch an und drehte sich um. "Die Versicherung würde das nicht übernehmen." hörte man ihn noch sagen, ehe er aus ihrem Blickfeld verschwand.

"W-Wie bitte ...!?" Nun war die Rosahaarige nicht mehr bleich, sondern rot vor Wut. Genervt bückte sie sich und hob den kleinen Stummel auf.

"Der hat sie doch nicht mehr alle!" sie murmelte noch weitere giftige Sachen in ihren nicht-vorhandenen Bart und Stampfte, wenn auch erschwert, gerade zu einem Mülleimer, der in der Nähe stand.

"Hey Sakura Maaaaus!" gerade kam eine junge Brünette raus auf die Terasse mit zwei Pappbecher voller Kaffee. "Guck mal was ich dir mitgebracht habe! Sogar mit Karamell-Topping!" "Oh hey Tenten!" Mit funkelnden Augen schaute Sakura zu ihrer indirekten Arbeitskollegin und riss ihr den Kaffee aus der Hand. "Den Koffeinschub kann ich jetzt brauchen! Danke, man sieht sich!" Mit den Worten ging sie wieder rein und verschwand direkt.

"Was hat die denn jetzt auf einmal?" sie zuckte mit den Schultern und schlürfte an ihrem Kaffee.

Den ganzen Morgen tippte die Haruno jetzt schon die Zahlen und Finanzen ihrer Abteilung durch. Ja das war der schreckliche Teil ihres Berufes. Das Rechnen. Sie konnte es zwar gut aber so richtig lieben tat sie es nicht. Sie bevorzugte lieber das Skizzieren für neue Ideen.

Während sie auf Excel neue Spalten füllte, huschte sie kurz mit den Augen zur unteren Leiste, um die Uhrzeit ab zu lesen.

12:38 Uhr. Sie war schon wieder zu spät dran. Die Kantine schliesst ihre Küche um 12:30 Uhr. Das bedeutete wieder einmal Convenience-Frass aus dem Supermarkt.

Die hübsche Frau bewegte sich aus dem Stuhl raus und zog sich ihren schwarzen Blazer über. Sie griff zur Handtasche und bewegte sich aus dem grossen Raum raus. Das Gute hier war, das jeder von 11 bis 14 Uhr selbst entscheiden konnte, ab wann er oder sie Mittag machen wollte. Hauptsache man machte eine Stunde Pause.

Unten am Empfang sah sie Fugaku Uchiha, ihr eigentlicher Boss und seinen anscheinenden Sohn oder Verwandten, mit dem sie ja auch einen grandiosen Start hatte, miteinander diskutieren. Schnell sah Sakura auf die andere Seite und bewegte sich mit schnellen Schritten an den beiden vorbei. Sie schaffte das auch und verschwand nach draussen. Dieser Plan klappte gut, denn keiner der beiden bemerkte sie. Draussen angekommen humpelte sie als erstes mal auf die andere Strassenseite, da ihre Mörderschuhe ihr nun schlussendlich schmerzhaft Blasen machten. Ein Glück hatte es einen Zebrastreifen, denn bei dem Stadtverkehr und ihren Schrittkünsten kann man ja nie wissen. Auf der anderen Seite dann endlich angekommen huschte sie an den ganzen Leuten vorbei. Die Strassen waren um die Zeit echt voll. Klar, an einem Freitag wird es gegen 14 Uhr immer mal voller. Vor allem wenn Kinder Schulschluss hatten. Trotzdem setzte sie ihren Weg beschwert durch und fand einen kleinen Imbissstand neben einem Kiosk. Perfekt für sie, denn dort nahm sie gleich ein gut belegtes Tomaten-Mozarella Sandwich. Sie zahlte es und der Verkäufer gab ihr schlussendlich noch dankend eine Serviette mit. Nach weniger Zeit war das Sandwich dann auch schon weg und Sakura setzte sich an eine grosse Sitzbank die gerade in der Nähe war. Sie holte ihr Smartphone aus ihrer Tasche und tippte auf dem Display rum. Geschockt sah sie hoch. "Verdammt! Das hätte ich beinahe vergessen!"

Der Termin mit Herrn Yugakure. Oder auch mit dem "Händlerheini" wie sie ihn ja nannte. Aber dann musste sie ja den anderen "Termin" mit dem Uchiha absagen. Mist. Die rosahaarige putzte mit der Serviette noch schnell die Hände und den Rock sauber, griff wieder nach der Tasche und machte sich auf den Weg zurück zum Geschäft.

Mitten auf dem Weg machte sie dann dich halt und zog sich ihre Schuhe aus. Das konnte sie nicht mehr. Alleine den Mitmenschen gegenüber nicht, da sie die Haruno dann ja als völlig bescheuert ansahen.

So kam es dass sie dann Barfuss bei Uchiha Motors ankam.

"Hey Tenten! Hast du kurz eine Minute?" Sie huschte schnell zu der Brünette hinter den Tresen und lächelte sie nervös an.

"Na Saku, was hast du jetzt wieder angestellt?" Tenten drehte sich mit ihrem Drehstuhl vom Computer weg in Richtung Sakura und hob eine Braue schonmal in die Höhe.

"Naja, also in dem Sinn bin ich ja gar nicht die---", "Lass stecken Schätzchen, sag einfach, wo liegt das Problem?" Sakura sah ertappt auf die Seite und flüsterte ein "Kannst du mal nachsehen ob der Neue Uchiha gerade in einer Besprechung ist?"

"Sasuke Uchiha?" Perplex sah die Brünette hoch zur Haruno und grinste schief. "Nicht dein Ernst! Du hast's jetzt schon verkackt bei ihm?" sie lachte das Problem raus und Sakura konterte mit "Gar nicht wahr! Aber wenn du mir nicht bald sagst ob er gerade was macht, dann ja!", "Ist ja gut Saku, also ich guck mal."

Tenten drehte sich zurück zum Bildschirm und öffnete verschiedene Fenster.

"Hm momentan steht bei den Uchihas nichts an, aber ich kann dir das auch nicht direkt sagen, da ich ja nur im Empfang arbeite und zu euch in die Büros verknüpfe." Sakura seufzte.

"Warte mal Saku, ich kann ja Frau Moto, die Sekretärin von denen anrufen." "Na gut, aber sag nicht dass ich ein Problem habe, die Lady ist nicht mein Fan."

Bei dem Kommentar musste Tenten auflachen und griff nach dem Telefon. Dort tippte sie eine kurze Zahl ein und hielt direkt den Hörer ans Ohr. "Hallo Miss Moto. Ja, ich bin's. Schön! Ja, hör mal, ich hab da eine dringende Frage. Ist Herr Uchiha, also der jüngere gerade in einem Termin oder so?" Eine Weile hörte man nichts mehr. Sakura war nervös. Sie hatte doch ein bisschen Angst vor einem Gespräch mit den Uchiha.

"Oh danke. Ja werd ich. Gut ... Tschüss." Mit den Worten legte Tenten ab und sah als erstes stumm zu ihrer Freundin. "Naja ich will dich nicht enttäuschen Sakura aber ... Er hatte gerade ein Meeting oder so, aber er ist jetzt frei." Den Schluss haute die hübsche Frau lächelnd raus und Sakura atmete erleichtert aus.

"Danke Tenten! Du hast was gut bei mir!" Sakura gab ihr ein Küsschen auf die Wange und verschwand direkt zu den Aufzügen.

Tenten sah ihr noch lächelnd hinterher.

Bei der Chefetage angekommen ging sie zügig aus dem Lift raus und achtete dabei gar nicht darauf, dass sie gerade in jemanden reinlief. Sie erschrak und fiel fast nach hinten, doch eine Hand hielt sie am Rücken, so dass die schöne Haruno gar nicht fallen konnte.

"Ihnen ist nichts passiert?" Eine freundliche männliche Stimme tönte auf. Ein hübscher blonder Mann mit schönen seeblauen Augen sah sie an. Sakura wurde etwas rot um die Wangen und stellte sich wieder gerade hin und der Mann tat es ihr gleich. Er liess sie los und richtete seinem Anzug, damit dieser wieder gut sass.

"Entschuldigen Sie Mister ...", "Uzumaki. Naruto Uzumaki."

Sakuras Augen wurden plötzlich gross. Naruto Uzumaki? Der Erbe von Uzumaki Vehicles? Sie staunte nicht schlecht. "Schön Sie kennenzulernen, ich bin Sakura

Haruno. Von der Visualizing-Abteilung!" Nervös hielt sie ihm die Hand entgegen, die er darauf hin auch gerne annahm. "Freut mich Sakura. Ich habe leider keine Zeit mehr, aber ich wünsche Ihnen einen schönen Tag noch!" Er san sie nochmals an, lächelte und ging dann an ihr vorbei. Sakura sah ihm noch nach bis sie eine Gemurmelt hinter sich hörte. Die Sekretärin war wieder mal gut drauf.

"Was gibts denn jetzt wieder?"

"Frau Moto, ich muss mit Herr Uchiha reden ... bitte!" Sakuras Verzweiflung kratzte der Frau gar nicht, denn sie sah sie genervt an. "Frau Haruno, Herr Uchiha hat einen Termin. Er hat keine Zeit für Sie!" Sakura war nun gereizt. Tief atmete sie ein und wollte schon drauflos reden, bis aber jemand die grosse Bürotür aufmachte, in der Sakura doch so dringend rein musste. "Frau Moto, sagen Sie--" es war der junge Uchiha. Und er unterbrach sich selbst.

"Frau Haruno? Was machen Sie hier oben?", "M-Mister Uchiha! Ich muss mit Ihnen dringend reden!"

Der schwarzhaarige schmunzelte leicht und sah sie genau an. "Was ist denn so dringend?" Sakura machte sah ihn eindringlich an und der Mann verstand. "Gehen wir ins Büro. Frau Moto, können Sie mir eine Absage für Herrn Miyagi schreiben. Es sollte bis 16 Uhr abgeschickt sein. Danke." Die Hexe nickte und machte sich an die Arbeit. Sakura schritt an dem Uchiha vorbei direkt ins Büro und er tat es ihr gleich.